



Pfarramt Süd	Pfarrer Alfred Ehmann, Marktstr. 11, Tel. 7394, FAX 969580 Sichere Sprechzeit: Mittwoch 18.15 - 19.15 Uhr
Pfarramtsbüro Süd	Stefanie Bölke, Marktstr. 11, Tel. 7394, FAX 969580 Mo 10.30 - 11.30 Uhr; Di & Fr 8.30 - 11.30 Uhr; Do 17.30 - 19.30 Uhr; <a href="mailto:ev.pfarramt.suessen.sued@web.de">ev.pfarramt.suessen.sued@web.de</a>
Pfarramt Nord	Pfarrerin Friederike Maier, Heidenheimer Str. 59/1, Tel. 44074, Fax: 969576, <a href="mailto:friederike.maier@web.de">friederike.maier@web.de</a> , sichere Sprechzeit: Mittwoch 18.00 - 19.00 Uhr
Pfarramtsbüro Nord	Stefanie Bölke, Heidenheimer Str. 59/1, Tel. 44074, Fax: 969576, Mi 10 - 11.30 Uhr
Internetauftritt	<b><a href="http://www.suessen-evangelisch.de">www.suessen-evangelisch.de</a></b>
1. Vorsitzender des Kirchengemeinderats	Hans-Werner Löchli, Postweg 5, Tel. 8901
Evang. Gemeindehaus	Thomas Pernet, Tel. 43734, mobil 0151/2222 97 67
Mesnerin	Mathilde Bimbinneck, Blücherstr. 34, Tel. 42374
Kirchenpflege	Ingolf Schlechter, Heidenheimer Str. 59/1, Tel. 8547, FAX 969576; <a href="mailto:ev.kirchenpflege-suessen@web.de">ev.kirchenpflege-suessen@web.de</a> ; Sprechzeit: Mo & Do 9.00 - 11.30 Uhr,
Kindergärten	Lindenstraße Tel. 8171, Marktstraße Tel. 42291,
Kinderkirche	Dietmar Brucker Tel.43580, <b><a href="http://www.kikisuessen.gmxhome.de">www.kikisuessen.gmxhome.de</a></b>
Bankverbindung	KSK Süßen (BLZ 610 500 00), Konto-Nr. 7000 429 Voba Göppingen (BLZ 610 605 00) Konto-Nr. 121 145 000
Kirche geöffnet	an Werktagen während der Sommerzeit von 16:30 - 18:00 Uhr, während der Winterzeit von 15:00 - 16:30 Uhr und an Sonntagen/kirchl. Feiertagen während der Gottesdienste  Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Süßen Herausgeber: Ev. Pfarramt Nord, Pfarrerin F. Maier, Layout: Dietmar Brucker Redaktion: <a href="mailto:gemeindebrief.redaktion@gmx.de">gemeindebrief.redaktion@gmx.de</a> Druck: Häcker-Druck, Inh. Rudi Jaeger Süßen Auflage: 2250 Exemplare  Der Gemeindebrief wird durch den Gemeindedienst ehrenamtlich verteilt. Danke!

# EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE SÜSSEN

1/2014

Februar  
März  
April



Ge  
mein  
de  
Brief

## Viel Glück im Neuen Jahr

Was ist Glück? Auf diese Frage bekomme ich wohl ganz unterschiedliche Antworten, je nachdem, wen ich frage: „Hauptsache Gesundheit!“ „Da hab ich aber noch mal Glück gehabt“, sagt einer, der bei einem Unfall vor schlimmem Schaden bewahrt blieb. „Glück das ist ein Lottogewinn.“ Und noch andere verbinden Glück mit gelingender Gemeinschaft, mit Wohlstand, mit Wohlergehen. Worin besteht Glück für Sie?

Der Beter von Psalm 73 formuliert es so: „Gott nahe zu sein ist mein Glück.“ (Psalm 73, 28 Einheitsübersetzung) Dieser Vers begleitet uns als Jahreslosung für das Jahr 2014.

Worin besteht denn das Glück, Gott nahe zu sein? Gott nahe zu sein, das heißt: Da ist einer bei mir und begleitet mich durchs Leben. In Traurigkeit tröstet er mich und hilft mir in Nöten. In Angst steht er mir bei. In Sorge zeigt er mir neue Wege auf. Nie bin ich alleine. Gott teilt mein Lachen und mein Weinen. Wie gut zu wissen, dass ich nicht alleine bin! Wie gut zu wissen, dass einer für mich da ist – bei allem, was das Leben mit sich bringt. Gottes Nähe schenkt mir Geborgenheit und Hoffnung.

Eines macht mich besonders glücklich: Gottes Nähe hört im Sterben nicht auf. Auch über den Tod hinaus bin ich geborgen in Gottes Händen. Er schenkt mir neues Leben, ewiges Leben in seiner Gegenwart. „Gott nahe zu sein ist mein Glück.“

Der Vers nimmt die Freude über Gottes Gegenwart auf. Er gibt aber auch unserer



Jahreslosung 2014  
Gott nahe zu sein ist mein Glück.  
Ps 73,28

Sehnsucht Raum. Denn manchmal fühlen wir uns Gott eher fern, suchen nach seinem Wirken, sehnen uns nach seiner Hilfe und fragen uns: Wo bist du Gott?

Und doch, auch dann ist Gott da. Auch wenn wir Gott beizeiten nicht spüren können, begleitet er uns mit seinem Segen. Dann können sichtbare Zeichen eine Hilfe sein, wie zum Beispiel das Abendmahl, das Hören auf Gottes Wort, der Zuspruch des Segens. Lassen Sie sich einladen zum Gottesdienst, erfahren Sie Gottes Nähe in der Gemeinschaft der Glaubenden. Wir freuen uns über Ihr Kommen!

Und wir wünschen Ihnen, dass Sie Gottes Gegenwart erfahren können in diesem Jahr, immer wieder mitten in Ihrem Alltag!

Ich grüße Sie herzlich - auch im Namen von Pfarrer Alfred Ehmann

Pfarrerinnen Friederike Maier

## Wechsel im Kirchengemeinderat

Am 1. Dezember wurden in unserer Landeskirche die Kirchengemeinderäte und die Mitglieder der Landessynode neu gewählt. Neun Kirchengemeinderäte sind es in Süßen:

Dorothea Brucker, Armin Fischer, Eva Gassner, Danja Hassdenteufel, Iris Knittel, Hans Werner Löchli, Rainer Mittner, Ulrike Schurr und Otto Wörz.

Wir freuen uns, dass sie sich zu dieser Leitungsaufgabe in unserer Kirchengemeinde bereit erklärt haben. Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen für ihre Tätigkeit!

Aus dem Kirchengemeinderat sind als bisherige Mitglieder ausgeschieden: Monika Findeis, Julie Lipp-Nathaniel und Hannelore Sigler-Schmid. Ihnen danken wir für all ihr Engagement, mit dem sie die Kirchengemeinde in den letzten Jahren mit gestaltet haben.

Die neu gewählten Kirchengemeinderäte werden wir Ihnen in den nächsten Ausgaben des Gemeindebriefes vorstellen; wir beginnen vor allem mit denen, die neu dazu gewählt wurden:

Pfarrerinnen Friederike Maier

## Danja Hassdenteufel

Als neu gewähltes Kirchengemeinderatsmitglied möchte ich mich kurz vorstellen und mich gleichzeitig bei den Wählern und Wählerinnen für das mir entgegengebrachte Vertrauen bedanken.

Ich bin 46 Jahre alt. Mit meinem Mann und meinen beiden Töchtern, 17 und 18



Jahre alt, lebe ich seit 13 Jahren in Süßen. Meine Berufsausbildung zur Bankkauffrau habe ich bei der Sparkasse in Bad Kreuznach absolviert.

Seit sechs Jahren arbeite ich in einer Papierfabrik in Süßen. Durch diese Tätigkeit und durch meine früheren Aktivitäten in diversen Elternbeiräten in Kindergarten und Schule habe ich viele Süßener Bürger kennengelernt.

In meiner Freizeit lese ich gerne, meistens über Dinge des aktuellen Zeitgeschehens oder auch gerne mal ein gutes Buch. Auch treibe ich gerne Sport in Form von Radfahren oder Training im Sportstudio.

Auf meine Tätigkeit als Kirchengemeinderatsmitglied freue ich mich. Ich hoffe, etwas zu einer harmonischen und lebendigen Kirchengemeinde beitragen zu können.

Als Kirchengemeinderätin ist es mir auch wichtig, für eine offene Kirchengemeinde tätig zu sein. Offen für alle, die die Gelegenheit nutzen möchten, sich in einer Gemeinschaft wohlfühlen.

So wünsche ich mir die Kirche: offen und willkommen heißend, unterstützt durch einen ansprechenden Gottesdienst.

## Rainer Mittner



Ich bin 60 Jahre alt, Architekt und arbeite beim Landkreis Göppingen als Leiter des Kreishochbauamtes. Unsere Aufgaben dort sind Neubau-, Umbau-, Erweiterungs- und Instandsetzungsmaßnahmen an den landkreiseigenen Gebäuden und den ALB FILS KLINIKEN.

Neben den beruflichen Aufgaben bin ich noch 2. Vorsitzender der Architektenkammer BW, Kammergruppe Göppingen. Außerdem bin ich Gemeinschaftsleiter der Apis in Süßen (Evangelischer Gemeinschaftsverband Württemberg e.V.), einer landeskirchlichen Gemeinschaft. Gemeinsam mit dem hauptamtlichen Gemeinschaftsdiakon und zwei weiteren Ehrenamtlichen stehe ich auch in der Verantwortung im Göppinger Bezirk dieser Gemeinschaft.

Der Schwerpunkt meines Lebens ist meine Familie. Meine Frau Anita und ich haben 7 Kinder, von denen eine Tochter verheiratet ist. Mit zur Familie gehören derzeit noch ein Kater, 6 Hühner, 4 Schildkröten, 2 Hasen, 2 Meerschweinchen und zeitweise ein Hund.

Weil mir unsere Kirche wichtig ist, möchte ich im KGR an deren Weiterentwicklung bei uns in Süßen mitarbeiten. Insbesondere sind mir Inhalt und Gestaltung der Gottesdienste wichtig, in denen der Glau-

be gestärkt und die Gemeinschaft in der Gemeinde gefördert werden sollen. Dies sollte in einer zeitgemäßen und fröhlichen Atmosphäre geschehen können. Weiter sehe ich eine große Verantwortung des KGR bei der absehbaren Neubesetzung unserer beiden Pfarrerstellen. Auch die Jugendarbeit ist eine äußerst wichtige Aufgabe in unserer Kirche, welche stetiger Begleitung und Hilfestellung bedarf. An dieser Stelle möchte ich auch auf die Wichtigkeit unserer kirchlichen Kindergärten hinweisen, wo Kindern die christliche Botschaft weitergegeben werden kann und sollte. Aufgrund meiner beruflichen Erfahrungen bin ich gerne auch weiterhin bereit, anstehende Bau- und Instandsetzungsmaßnahmen unserer kirchlichen Gebäude zu begleiten.

## Armin Fischer



Ich bin 47 Jahre alt und wohne mit meiner Familie (meine Frau und 2 Jungs im Alter von 9 und 6 Jahren) in der Teilwiesenstraße.

Nach meiner Lehrzeit als Energieanlagenelektroniker habe ich eine Weiterbildung zum staatl. gepr. Elektrotechniker gemacht. Heute bin ich als technischer Vertriebsmitarbeiter einer Stuttgarter Handelsvertretung bei Elektrikern und Elektroplanungsbüros in Württemberg unterwegs.

In meiner Freizeit bin ich aktiv tätig für die Posaunenarbeit in unserer Kirchengemein-

de und im Kirchenbezirk Geislingen und halte als früherer Bezirksposaunenwart (ohne Nachfolger) die Kontakte zum Jugendwerk Stuttgart und den zehn Posaunenchoren im Bezirk. Da ich als Süßener Chorleiter nicht so oft zur Trompete greifen kann, freue ich mich, im Bezirksbläserteam des Kirchenbezirks Geislingen aktiv mitzuspielen. Zur Entspannung (also als Hobby) nehme ich mir die Zeit für die Pflege eines Aquariums und ab und zu - leider viel zu wenig - zum Modellbau mit den Söhnen.

Für die Zusage zur Kandidatur zum Kirchengemeinderat habe ich mir reichlich Zeit genommen. Letztlich haben die „Pro“s überwogen. In den nächsten Jahren werden sicher wichtige Aufgaben auf unsere Süßener Kirchengemeinde zukommen, deshalb will ich gerne aktiv an unserer Zukunft mitarbeiten. Ganz bewusst will ich mir vorab kein spezielles Thema zum Schwerpunkt machen, diese wird es in den kommenden 6 Jahren sicher genug geben.

Bereits bei der Kandidatenvorstellung habe ich zwei Themen angesprochen, bei denen mein Herz etwas schneller schlägt: Zum einen die Ökumene, da wir eine konfessionsverschiedene Familie sind. Meine Frau arbeitet im katholischen Kirchengemeinderat mit, und so können wir uns über diesen „kleinen Grenzverkehr“ ganz gut austauschen. Zum anderen: die Kirchenmusik, siehe oben!

Für das Vertrauen, das die Wählerinnen und Wähler u.a. in mich und in den neu gewählten KGR setzen, bedanke ich mich herzlich und bitte für das ganze Gremium um Gottes Geleit für die anstehende Arbeit.

## Otto Wörz



Alter: 72 Jahre

Berufsausbildung: Diplom-Ingenieur (FH)

Damit verbringe ich meinen Alltag: Ich bin Rentner und ehrenamtlich im Bürgerbusverein und in der Lokalen Agenda tätig

Hobby: Die Imkerei

Wofür ich mich als Kirchengemeinderat einsetzen möchte: Mitarbeit dort, wo Bedarf vorhanden ist.

So wünsche ich mir Kirche: Offen sein für die Belange der Mitmenschen

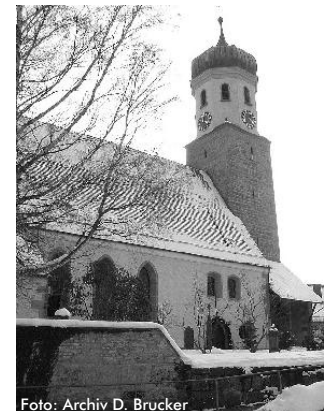


Foto: Archiv D. Brucker

## Aus dem Kirchengemeinderat

### Aktuelle Informationen und Beschlüsse von Oktober bis Dezember

„ Da die Heizung in der Kirche saniert werden muss, soll geprüft werden, ob es möglich ist, einen Anschluss an die Heizung des Gemeindehauses herzustellen. Dazu wird über die Firma Keppler und Köhn ein Gutachten angefordert.

„ Bei der Pflege der Schillerlinde im Kirchengarten wurde von der beauftragten Firma der Verdacht geäußert, dass der Baum durch einen Pilz stark geschädigt ist und evtl. gefällt werden müsste. Die Linde wurde durch einen Gutachter der Firma Klug aus Bad Boll geprüft. Der Baum ist nicht befallen und muss lediglich zurückgeschnitten werden.

„ Im Außenbereich des Geländes an der Lindenstraße soll ein Sitz- und Grillplatz für unsere Jugendgruppen angelegt werden. Den Auftrag zur Durchführung der Baumaßnahme erhält die Firma Steck aus Gingen.

„ Das Grundstück des ehemaligen ökumenischen Kindergartens in den Stiegelwiesen muss vertragsgemäß an die Stadt Süßen rückübertragen werden. Der entsprechende notarielle Vertrag wurde vom Oberkirchenrat in Stuttgart genehmigt.

„ Für die Kirchenwahlen am 1. Advent wurde im Gemeindehaus ein Wahlcafé eingerichtet, das sehr gut besucht war. Der Erlös kommt der Renovierung der Ulrichskirche zu Gute.

„ Der Erlös des Kartoffelessens am Erntedankfest (insgesamt 321,- €) wird wie folgt

aufgeteilt: 100,- € für die Vesperkirche Geislingen und 221,- € für die Renovierung des Gemeindehauses.

„ Der Haushaltsplan für das Jahr 2014 wurde beraten und beschlossen. Das Haushaltsvolumen beträgt 1.049.470,- €. Die Finanzierung der Ausgaben soll im Wesentlichen erfolgen durch die Kirchensteuerzuweisung der Landeskirche mit 33,5 %, Zuschüsse aus dem öffentlichen Bereich mit 45,3 % (z.B. Kindergärten). Der Rest soll durch Opfer, Spenden, Elternbeiträge für Kindergarten und Zins-einnahmen gedeckt werden. Bei den geplanten Ausgaben schlagen die Personalaufwendungen mit 67 % und die Abführung an den Kirchenbezirk mit 9,8 % als wesentliche Punkte zu Buche. Nach der erfolgten Genehmigung des Haushaltsplanes durch den Kirchenbezirksausschuss wird der Haushaltsplan wieder zur Einsicht für die Gemeindeglieder aufgelegt.

H.W. Löchli und O. Wörz



## Außenrenovierung der Ulrichskirche

Regelmäßig bitten wir Sie als unsere Gemeindeglieder um Opfer und Spenden für die Außenrenovierung der Kirche. Aber ist eine solche Baumaßnahme überhaupt notwendig? - Beim Vorübergehen fallen doch keine größeren Mängel am Gebäude auf!

Durch Bauberater des Oberkirchenrats und bei der jährlichen Gebäudeüberprüfung des Kirchengemeinderats wurden einige Schäden festgestellt. Diese gilt es zu beseitigen, bevor am Gebäude größere Maßnahmen notwendig werden.

„ Das Mauerwerk ist an mehreren Stellen feucht. Dies hat Auswirkung auf den Kircheninnenraum (morscher Holzboden im Chorraum). Deshalb muss die Drainage um die Kirche überprüft und u.U. erneuert werden.



Foto: D. Brucker

„ Im Natursteinsockel des Gebäudes werden beschädigte Steine ausgetauscht, kleinere Fehlstellen ergänzt und das Mauerwerk von Flechten und Moosen gereinigt.



Foto: D. Brucker

„ An teilverputzten Mauerteilen wird der Verputz abgeschlagen und neues Material aufgebracht. Bei einer Renovierung in der Vergangenheit wurde offensichtlich falsches, wasserziehendes Material verwendet.

„ Die Dachkonstruktion im Bereich des Chors soll überprüft und saniert werden. Durch auftretende Kräfte im Gebälk sind im Mauerwerk oberhalb der Chorfenster Risse entstanden.

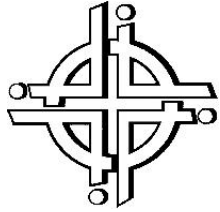
„ Für die Erhaltung und Pflege des Ölbergs auf der Turm nordseite ist eine grundlegende Reinigung und Restaurierung notwendig.

Der Terminplan sieht vor, dass die Renovierungsmaßnahmen im Jahr 2014 in Angriff genommen werden. Eine erste Kostenschätzung beläuft sich auf knapp 200.000,- Euro, wobei hierbei für die Absturzsicherheit der Kirchhofmauer 75.000 Euro veranschlagt wurden.

H.W. Löchli

## Weltgebetstag am 7.3.14

Am Freitag, den 7. März 2014, feiern Menschen rund um den Erdball Gottesdienste zum Weltgebetstag. In diesem Jahr ist die Liturgie aus Ägypten.



Ägypten – beim Gedanken an dieses nordafrikanische Land kommen vielen Menschen Pyramiden, Hieroglyphen und Tauchreviere am Roten Meer in den Sinn. Seit rund drei Jahren steht Ägypten auch für politische Umbrüche und gewalttätige Unruhen. Das größte arabische Land symbolisiert aber genauso die Hoffnung der Menschen auf Brot, Freiheit, Würde und soziale Gerechtigkeit.

## Zum Titelbild

Die Titelbildreihe in diesem Jahr wird Werke von Künstlern aus Süßen aufnehmen. Beginnen wollen wir mit zwei Kunstwerken von Richard Kessler.

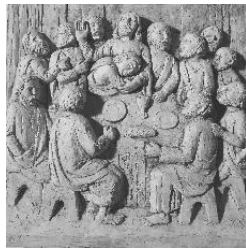
Der 97-jährige Künstler blickt auf 80 Jahre bildhauerische Tätigkeit zurück. 1931 trat Richard Kessler als Modelleur-Lehrling bei der Kunstgießerei Strassacker ein. Jahrzehntlang leitete er dort das Bildhaueratelier. Es entstanden unzählige Porträts, figürliche Arbeiten und Reliefs, die bis heute Aussichtspunkte der Schwäbischen Alb zieren, ebenso große Brunnenfiguren (Kinderreigen im Innenhof der Wilhelmshilfe in Süßen und die Großplastik "Mutter und Kind" vor dem neuen Kinderhaus).

Auf dem Titelbild des Gemeindebriefes ist unten eine Plastik zu sehen, die das letzte Abendmahl Jesu im Kreise seiner Jünger

Als die Frauen des ägyptischen Weltgebetstagskomitees mit dem Schreiben ihres Gottesdienstes begannen, ereignete sich die Revolution 2011. Ihre Bitten und Visionen sind jedoch bis heute aktuell: Alle Menschen in Ägypten, christlich und muslimisch, sollen erleben, dass sich Frieden und Gerechtigkeit Bahn brechen, wie Wasserströme in der Wüste! (Jes 41, 18ff.)

Herzliche Einladung zum weltweiten Gottesdienst der Christinnen und Christen aller Konfessionen am Freitag, dem **7. März 2014 um 19 Uhr** im **Katholischen Gemeindehaus**.

Im Anschluss an den Gottesdienst ist bei einem gemeinsamen Imbiss Zeit zum Gespräch.



wird“ – die Worte Jesu laden uns auch heute noch ein, miteinander Abendmahl zu feiern.



zeigt. „Nehmet hin und esst – mein Leib, der für euch gegeben wird. Trinkt alle daraus – das Blut des neuen Bundes, das für euch vergossen

Oben sieht man Maria mit dem Jesuskind. Jesus, so klein er ist hält die Erdkugel in seinen Händen – er ist der Herr der Welt.

Friederike Maier

## Weltmissionsprojekt für 2014 Versorgung syrischer Bürgerkriegsflüchtlinge in Jordanien

Der Kirchengemeinderat hat in seiner Dezember-Sitzung das Projekt für die Weltmission für das Jahr 2014 beschlossen. Der Beitrag unserer Kirchengemeinde fließt einem Projekt zu, bei dem der Lutherische Weltbund (LWB) Bürgerkriegsflüchtlinge aus Syrien in dem Lager Za'atari in Nordjordanien versorgt.



Foto: www.lutheranworld.org

Mit über einer Million syrischer Flüchtlinge in Jordanien rechnet die UN zum Jahreswechsel 2013/2014. Hunderttausende der Menschen, die vor der Gewalt in Syrien fliehen, finden Zuflucht im Lager Za'atari. Ein Dach über dem Kopf, etwas zum Essen, Seife zum Waschen – das sind die ersten Hilfeleistungen, die die Flüchtlinge brauchen. Denn wer flieht, packt keinen Koffer. So erging es auch dem 14-jährigen Mohammed, der mit seiner Mutter und Schwester nach Za'atari kam. „Während wir uns im Nachbarhaus versteckten, wurde unser Haus von der syrischen Armee bombardiert“, berichtet er. „Also retteten wir unsere Leben und machten uns auf die Suche nach einem sicheren Platz“. Die



Foto: www.lutheranworld.org

Familie floh nachts nur mit den Kleidern am Leib zu Fuß nach Jordanien. Um 4 Uhr morgens erreichten sie Za'atari, einen sicheren Ort.

In Za'atari bekommen die Ankömmlinge erst einmal eine Notunterkunft vom LWB. Die muss an das Wetter in der jordanischen Wüste angepasst sein: über 40°C im Sommer, im Winter Temperaturen um den Gefrierpunkt, dazwischen Sandstürme und starker Regen. Für solche Bedingungen brauchen die Flüchtlinge auch passende Kleidung und Schuhe sowie andere Gegenstände des täglichen Bedarfs, die nicht mitgenommen werden konnten. Neben den materiellen Nöten sind psychologische Betreuung und Schulbildung weitere wichtige Arbeitsschwerpunkte des LWB: Mehr als die Hälfte der Flüchtlinge sind unter 18 Jahre alt. Sie brauchen Möglichkeiten, die Fluchterlebnisse zu verarbeiten und ihre Schulausbildung fortzusetzen.

Wir bitten Sie, mit den Gottesdienst-Opfern und Ihren Spenden dieses Projekt in diesem Jahr zu unterstützen. Weitere Informationen können Sie unter [www.lutheranworld.org](http://www.lutheranworld.org) im Internet nachlesen.

Alfred K. Ehmann

## GOTTESDIENSTE IN DER GEMEINDE

02.02.14 4. S. n. Epiph.	9.30 Uhr <b>17.00 Uhr</b>	Gottesdienst, Pfarrer Krauter Impuls-Gottesdienst, Team
09.02.14 L. S. n. Epiph.	9.30 Uhr	Gottesdienst, Pfarrerin Maier, anschließend Ständerling
16.02.14 Septuagesimä	9.30 Uhr	Katechismus-Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Maier und Pfarrer Ehmann, anschließend Eine-Welt-Verkauf
23.02.14 Sexuagesimä	9.30 Uhr <b>11.00 Uhr</b>	Gottesdienst, Pfarrer Ehmann Kirche für Knirpse, Team und Pfarrer Ehmann
02.03.14 Estomihi	9.30 Uhr	Gottesdienst, Pfarrerin Maier, anschließend Ständerling
07.03.14	<b>19.00 Uhr</b>	Weltgebetstag der Frauen, kath. Gemeindehaus
09.03.14 Invokavit	9.30 Uhr	Gottesdienst, Pfarrerin Kaden
16.03.14 Reminiszere	9.30 Uhr	Gottesdienst, Pfarrer Krauter, anschließend Eine-Welt-Verkauf
23.03.14 Okuli	9.30 Uhr	1. Konfirmationsgottesdienst, Pfarrerin Maier und Pfarrer Ehmann, mitgestaltet vom Posaunenchor
30.03.14 Lätare	9.30 Uhr	2. Konfirmationsgottesdienst, Pfarrer Ehmann und Pfarrerin Maier
06.04.14 Judika	9.30 Uhr	3. Konfirmationsgottesdienst, Pfarrerin Maier und Pfarrer Ehmann
13.04.14 Palmsonntag	9.30 Uhr	Gottesdienst, anschließend Eine-Welt-Verkauf
14.04.14	<b>19.00 Uhr</b>	Passionsandacht

15.04.14	<b>19.00 Uhr</b>	Passionsandacht
16.04.14	<b>19.00 Uhr</b>	Passionsandacht
17.04.14 Gründonnerstag	<b>19.00 Uhr</b>	Impuls-Gottesdienst, Abendmahl an Tischen, Team und Pfarrerin Maier
18.04.14 Karfreitag	9.30 Uhr <b>19.00 Uhr</b>	Gottesdienst mit Abendmahl mit dem Posaunenchor, Gottesdienst mit Abendmahl mit dem Chor der Ulrichskirche,
20.04.14 Ostersonntag	<b>8.30 Uhr</b> 9.30 Uhr	Gottesdienst auf dem Friedhof, mitgestaltet vom Posaunenchor Gottesdienst mit Taufen
21.04.14 Ostermontag	<b>10.30 Uhr</b>	Familiengottesdienst zu Ostern, mitgestaltet von der Kinderkirche
27.04.14 Quasimodogeniti	9.30 Uhr	Gottesdienst, anschließend Ständerling

## KINDERGOTTESDIENST

Der Kindergottesdienst beginnt sonntags um 9.30 Uhr parallel zum ‚Erwachsenen‘-Gottesdienst und findet im evangelischen Gemeindehaus, Marktstr. 12, statt. Dazu sind alle Kinder (etwa ab Kindergartenalter) herzlich eingeladen. Die nächsten Termine sind: 9. und 16. Februar, 2., 9., 16. und 23. März, 6. und 13. April.

## TAUFTERMINE

Am Samstag, 15. Februar in einem Taufgottesdienst um 15 Uhr und am Sonntag 20. April (Ostersonntag) im Sonntagmorgengottesdienst um 9.30 Uhr. Es wird gebeten, Taufen acht Wochen vor dem gewünschten Taftermin beim Pfarramt anzumelden.

## IMPULS -

feiern Sie mit uns einen pulsierenden Gottesdienst



Am Sonntag, **2. Februar, 17 Uhr** im Ev. Gemeindehaus, Marktstr. 12, Süßen.

**Thema: Vorbilder statt Knast – wie Glaube Menschen verändert.**

mit Tobias Merckle vom Seehaus Leonberg, einem Modellprojekt für straffällige Jugendliche.

### Weitere Termine in diesem Jahr:

Grün-Do, 17. April, 19 (!) Uhr: Abendmahl an Tischen, So, 28. September, 17 Uhr mit Andreas Gering und So, 16. November, 17 Uhr mit Martin Bauch.

Lebensnahe Themen, neue Lieder, Impulse und Aktionen laden zum Mitfeiern ein. Parallel dazu gibt es ein Kinderprogramm für Kinder in jedem Alter mit Spiel, Spaß und spannenden Geschichten. Bei einem kleinen Imbiss nach dem Gottesdienst bleibt Zeit für Begegnung und Gespräch. Feiern Sie mit? Das Vorbereitungsteam freut sich auf Ihr Kommen!

## Bezirksfrauentag

Der Bezirksfrauentag findet statt am **9. Februar um 14.30 Uhr** im Gemeindezentrum der Pauluskirche in Geislingen unter dem Motto: **"Ich sage Frieden und es gibt Streit"** - mit Frau Iris Vatter-Pressmar aus Gingen/Fils



Speziell für kleine Kinder und ihre Eltern. Der nächste Gottesdienst ist am

**Sonntag, 23. Februar**  
um **11:00 Uhr**

In der Ev. Ulrichskirche.

Anschließend ist wie immer Gelegenheit zum Mittagessen (nach Anmeldung bei Susanne Weber, Tel. 4 36 19).

**Die weiteren Termine in diesem Jahr** sind 27. Juli, 19. Oktober und 7. Dezember.



Foto: Archiv privat

## Ökum. Familientag

am **25.5.2014 ab 10.30 Uhr** rund um den Marienplatz mit Gottesdienst, Mittagessen, buntem Programm, Kaffee und Kuchen.

## Unterstützung in der Wilhelmshilfe gesucht

Ehrenamtliche Mitarbeitende unserer Kirchengemeinde unterstützen die Bewohner/innen der Wilhelmshilfe. So entstehen Bezüge zwischen dem Heim und der Gemeinde.

### Da ist zum einen der „Bringdienst“:

Die Mitarbeiterinnen begleiten 14-tägig am Freitagnachmittag die Bewohner des Alten- und Pflegeheimes zum Gottesdienst um 16 Uhr unten im Haus und anschließend wieder wohlbehalten auf ihre Zimmer zurück.

Zum anderen besuchen die Mitarbeitenden des „Besuchsdienstes“ die Bewohner/innen zum Geburtstag und bei Neuzug. Die Zeit kann dabei frei eingeteilt werden. Zweimal im Jahr trifft sich das Team zum Austausch und zur Reflexion der Erfahrungen.

Für beide Dienste suchen wir Verstärkung! Haben Sie freitags 14-tägig von 15.30-17 Uhr Zeit? Dann freuen wir uns über Ihre Unterstützung beim Bringdienst. Machen Sie gern Besuche, haben Freude an Kontakt mit anderen, können sich auch auf die Begegnung mit pflegebedürftigen Menschen einlassen? Dann freut sich der Besuchsdienst über Ihre Mitarbeit.

Melden Sie sich doch bei Pfarrerin Friederike Maier, Tel. 44074

## Kirchenhüter gesucht

Auch unter der Woche ist unsere Ulrichskirche geöffnet, montags bis samstags von 15 -16.30 Uhr in der Winterzeit, von 16.30-18 Uhr in der Sommerzeit. Ein Team von Ehrenamtlichen macht es möglich, dass Besucher zur Ruhe kommen, beten oder die Kirche besichtigen können. Dazu suchen wir Verstärkung für unser „Kirchenhüter“-Team.

Wenn Sie Lust und Zeit haben, sich für 1 - ½ Stunden in der Woche zu engagieren, dann melden Sie sich doch bei Marianne Beurer, Tel. 8229 oder bei Pfarrerin Maier, Tel. 44074.

## Kleidersammlung für Bethel 2014

Die Evang. Kirchengemeinde Süßen führt vom 12. bis 15. Februar 2014 eine Kleidersammlung für Bethel durch. Gesammelt werden gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere, Pelze, Federbetten – jeweils gut verpackt (Schuhe bitte paarweise gebündelt).

Nicht in die Kleidersammlung gehören Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Gummistiefel, Skischuhe.

### Abgabestelle:

Evang. Pfarramt Süd, Marktstraße 11

### Abgabetermine:

Mittwoch, 12.02.14, von 15-18 Uhr  
Donnerstag, 13.02.14, von 15-20 Uhr  
Freitag, 14.02.14, von 9-14 Uhr  
Samstag, 15.02.14, von 9-12 Uhr

## Ostermontag

Auch in diesem Jahr feiern wir am Ostermontag, dem **21. April** einen **Familiengottesdienst** zu Ostern um **10.30 Uhr** in der Ulrichskirche. Der Gottesdienst wird von Kindern und Mitarbeitenden der Kinderkirche vorbereitet und so gestaltet sein, dass Kinder und Erwachsene gut mitfeiern können.

Die **Ulrichskirche** wird nach dem Gottesdienst gegen **11.30 Uhr bis um 17 Uhr** zum Besuch **geöffnet** sein. Schauen Sie doch vorbei und genießen Sie die Stille und Atmosphäre des Kirchenraumes. Die „Kirchenhüter“ freuen sich auf Ihren Besuch.

Und beim **Marktcafé** im Evang. Gemeindehaus bieten wir Ihnen **ab 13.30 Uhr** die Möglichkeit, bei Kaffee und Kuchen vom Markttrummel auszuruhen und sich in gemütlicher Atmosphäre miteinander zu unterhalten. Mit dem Erlös unterstützen wir ein Patenkind und ein Kinderheim in Äthiopien. Tragen Sie durch Ihren Besuch zu einem gelungenen Marktcafé bei!

Auch in diesem Jahr brauchen wir dafür wieder viele fleißige Hände und bitten um Ihre Unterstützung: Wären Sie bereit, einen Kuchen für uns zu backen? Hätten Sie Zeit, am 21. April selber für 1-2 Stunden mit anzupacken: beim Tisch decken, Kuchenverkauf, Spülen oder Aufräumen?

Dann melden Sie sich bitte bis zum **31.3.2014** bei Simone Löchli, Tel. 7074753 oder bei einem der beiden Pfarrämter. Wir hoffen auf Ihre Beteiligung!

## Ökumenische Erwachsenenbildung im Frühjahr 2014



Der ökumenische Ausschuss für Erwachsenenbildung hat im Herbst letzten Jahres als Thema für die Erwachsenenbildungsreihe 2014 ‚Der Arabische Frühling‘ gewählt. An vier bis sechs Abenden wird die Situation der Christen im arabischen Raum in den Blick kommen. Ebenso werden die Entwicklungen beleuchtet, die zum sogenannten ‚Arabischen Frühling‘ geführt haben. Über die unterschiedlichen Kirchen im Vorderen Orient, über die wir kaum etwas wissen, wird informiert, wie auch über die Auswirkungen in Folge der Umwälzungen im arabischen Raum auf uns und über das Schicksal der Flüchtlinge.

Die Veranstaltungen werden von März bis Mai stattfinden. Ein Flyer mit Terminen, Orten und Referenten wird rechtzeitig zur Verfügung stehen und in der evangelischen und katholischen Kirchengemeinde verbreitet werden.

Zu den Veranstaltungen zu diesem aktuellen Thema sind Sie herzlich eingeladen.  
Alfred K. Ehmann

## Das Waldplätzchen der Kindergartenkinder

Immer wieder machen sich die Kindergartenkinder der Lindenstraße mit ihren Erzieherinnen und einigen unterstützenden Eltern auf den Weg in den Wald. Die Kinder freuen sich jedes Mal sehr darauf, denn im Wald finden Kinder eine Welt voller Abenteuer, mal besinnlich und leise, mal geheimnisvoll und dunkel, mal bunt und wild.

Gemeinsam mit dem Förster haben wir bereits vor einigen Jahren ein Plätzchen im Wald ausgesucht, dieses darf von den Kindern nach Herzenslust bespielt werden. Wenn wir unser Waldplätzchen erreichen, wird immer zuerst auf dem großen Waldsofa unser Waldlied „Heute sind wir Gast im Wald“ gesungen und im Anschluss vespern wir gemeinsam. Das Waldsofa wurde von den Vätern der Kindergartenkinder errichtet, auf ihm haben alle Kinder Platz.



Foto: Kindergarten



Foto: Kindergarten

Danach wird der Wald zu einem Haus, in dem die Kinder sich frei bewegen können, der viele verschiedene Reize fürs sinnliche Erleben bietet, der das Gemeinschaftsgefühl der Kinder untereinander fördert und Freude am Leben in und mit der Natur weckt.

Der umgestürzte Baumstamm wird zur Hängebrücke und der Steilhang zur Rutsche. Es wird geklettert, gelauscht, gefühlt, gematscht und geträumt. Im Wald sehen wir Schnecken, Käfer, Eichhörnchen und Vögel, es tummeln sich aber auch Feen, Zwerge und der eine oder andere Räuber! Sehr wichtig ist uns, dass die Kinder lernen, wertschätzend und achtsam mit den Tieren und Pflanzen umzugehen, diese als kostbares Gut zu begreifen.

An dieser Stelle möchte sich das Kindergarten-Team einmal recht herzlich bei den Eltern für die Unterstützung bedanken, welche zum Gelingen der Waldtage beiträgt!

Für den Ev. Kindergarten Lindenstraße  
T. Soukop



## Ein Nachmittag der Begegnung für Blinde, Sehbehinderte

und deren Freunde findet am Samstag, dem **22. März 2014** von **14.00-16.30 Uhr** in Eislingen statt. Bei einem unterhaltsamen Programm und Zeit zum Kaffeetrinken soll Gelegenheit sein, sich gegenseitig bekannt zu machen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Eingeladen sind sehbehinderte und blinde Menschen, ihre Angehörige, Begleitpersonen, Freunde und interessierte Gäste. Der Nachmittag findet statt im Saal des

Luthergemeindehauses, Eislingen-Süd, Dr. Engelstr. 2 (beim Hallenbad/Friedhof Süd).

PfarrerIn Friederike Maier (Süßen) Bezirksbeauftragte für Blindenseelsorge in den Kirchenbezirken Geislingen und Göppingen und der EBSW (Evangelischer Blinden- und Sehbehindertendienst in Württemberg) freuen sich auf Ihr Kommen!

Bitte weisen Sie doch sehbehinderte und blinde Menschen in Ihrem Umfeld auf diese Möglichkeit der Begegnung hin und laden Sie ein, mit mir Kontakt aufzunehmen.  
PfarrerIn Friederike Maier

## Anmeldung zum neuen Konfirmandenjahrgang 2014/2015

Auch in diesem Jahr werden wieder Jugendliche aus zwei Jahrgängen gemeinsam mit dem Konfirmandenunterricht beginnen, da wir gerade in einer Umstellungsphase sind.

Bis 2011 haben in Süßen die Jugendlichen in Klasse 8 mit dem Konfirmandenunterricht begonnen, wurden in der 9. Klasse konfirmiert. Die in der Evangelischen Landeskirche in Württemberg sonst übliche Zeit ist ein Jahr früher, also Beginn in Klasse 7 und Konfirmation in Klasse 8. Wir Süßener sind aus kirchenrechtlichen und schulischen Gründen angehalten, uns dem anzupassen. Da wir zahlenmäßig nicht zwei Jahrgänge auf einmal konfirmieren konnten, haben wir 2012 begonnen stufenweise umzustellen.

So laden wir alle nichtkonfirmierten jetzigen 7. und 8.-Klässler mit ihren Eltern

ein zu einem Elternabend Anfang April. Der genaue Termin wird im Vorfeld noch bekannt gegeben. Maximal 54 Konfirmanden können beginnen; wir hoffen, dass wir außer den „regulären“ 8.-Klässlern in diesem Jahr auch alle 7.-Klässler aufnehmen können.

Alle in Frage kommenden Jugendlichen, die wir in unserer Kartei haben, werden wir vorher noch persönlich anschreiben. Wer kein Einladungsschreiben erhält, nehme doch bitte Kontakt auf mit Pfarrer Alfred Ehmann (Tel. 7394) oder PfarrerIn Friederike Maier (Tel. 44074).

Der erste Konfirmandenunterricht wird dann am 21. Mai 2014 sein. Das KonfiCamp 2014 findet vom 30. Mai bis 1. Juni 2014 auf der Dobelmühle bei Aulendorf statt.

# KONFIRMATION

Ja sagen – Ja zu Gott, zum Glauben, zur Taufe und zur Kirche – werden in diesem Jahr wieder 51 junge Menschen aus unserer Kirchengemeinde. Und sie werden den Segen Gottes noch einmal persönlich für ihr Leben zugesprochen bekommen. Mit der Konfirmation werden sie zu mündigen Gemeindegliedern; sie können damit z. B. ein Patenamts übernehmen.

Die grundlegenden Texte des Glaubens aus der Tradition der Kirche, den sogenannten Katechismus, sagen die Konfirmanden im **Katechismus-Gottesdienst am 16. Februar** um 9.30 Uhr auf; in diesem Gottesdienst feiern sie auch als Gruppe miteinander Abendmahl.

Ihre Konfirmation feiern im Gottesdienst um 9.30 Uhr in der Ulrichskirche

### am 23. März:

Astfalk, Laura  
Brühl, Linus  
Fuchs, Mario  
Gaballo, Lara  
Geißler, Yasemin  
Grüb, Doreen  
Häderle, Florian  
Hartlieb, Michael  
Hummel, Mika  
Köder, Luca  
Martorelli, Tino  
Pflüger, Lucas  
Saalmüller, Konrad  
Sawitzky, Timo  
Schmid, Maximilian  
Schurr, Andrea  
Straub, Michael

### am 30. März:

Allmendinger, Katja  
Buschan, Dennis  
Dolderer, Cindy  
Eberhardt, Pia  
Fink, Philipp  
Gündert, Raphael  
Hartle, Leonie  
Herrlinger, Annika  
Holzer, Alexander  
Junker, Arthur  
Moser, Hannes  
Parey, Elina  
Parey, Moritz  
Paule, Philip  
Romatka, Janina  
Stelzle, Jakob  
Wohlfart, Kai

### am 6. April:

Böschen, Julian  
Frieß, Eva  
Fuchs, Maren  
Gallasch, Manuel  
Grill, Philipp  
Kindlein, Lukas  
Makeev, Daniel  
Neuhold, Daniel  
Neuhold, Simon  
Njeri, Ivy  
Ros-Falkenstein, Jakob  
Sauter, Daniel  
Sawatzki, Paul  
Scheel, Florian  
Schneider, Hannah  
Schweighofer, Pauline  
Spikert, Julia

Wir gratulieren den Konfirmandinnen und Konfirmanden zu ihrem Festtag und wünschen ihnen für ihren weiteren Lebensweg Gottes Segen! Gerne sind Sie als Gemeinde zu den Gottesdiensten eingeladen und zur Fürbitte für die jungen Menschen. Friederike Maier

Taufen, Trauungen, Geburtstage und Bestattungen werden im Gemeindebrief veröffentlicht. Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Name genannt wird, teilen Sie dies bitte rechtzeitig dem Pfarramt mit.

**T**AUFEN

**O**ktober



**T**RAUUNGEN

**S**eptember



**O**ktober

**D**ezember

**B**ESTATTUNGEN

**O**ktober



**G**EBURTSTAGE

**F**ebruar



**N**ovember

**D**ezember

Aus Datenschutzgründen wurden die Namen entfernt

**A**pril

**M**ärz

Aus Datenschutzgründen wurden die Namen entfernt



Foto: D. Brucker